

Der Pulong Tau Nationalpark, Sarawak (Malaysia) – grenzüberschreitender Schutz der Biodiversität

Staatssekretariat für Wirtschaft
Secrétariat d'Etat à l'économie
Segretariato di Stato dell'economia
State Secretariat for Economic Affairs



Dauer

1. Phase: 2 Jahre, Budget: 1,7 Million USD;
Dauer insgesamt: 6 bis 8 Jahre.

**Anteil SECO am Projektbudget: USD 300'000,
andere Geldgeber: Regierung von Sarawak:
USD 950'000; Japan, USA, Norwegen.**

Projektpartner

- Regierung des Gliedstaates Sarawak, Forst- und Umweltbehörde
- Lokale Kelabit, Penan und Lun Bawang Gemeinschaften
- Nicht-Regierungsorganisationen

Umsetzungsorganisationen

Internationale Tropenholzorganisation (ITTO),
Forstdepartement des Gliedstaates Sarawak,
Forest Development Corporation

Hintergrund

▪ Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt über die Internationale Tropenholzorganisation (ITTO) weltweit eine Reihe von Projekten zur Erhaltung und zur Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Wäldern und des Handels mit Waldprodukten aus nachhaltiger Nutzung. Das hier vorgestellte Projekt im malaysischen Gliedstaat Sarawak an der Grenze zu Kalimantan/Indonesien in Borneo trägt zum Schutz des Pulong Tau Nationalparks (PTNP) und zur Sicherung der Lebensgrundlage der Lokalbevölkerung bei. Der Pulong Tau Nationalpark, offiziell lanciert im März 2006, wird über das Projekt von der bestehenden Kernzone von 59'800 Hektaren auf total 164'500 Hektaren erweitert. Dies ermöglicht die direkte Verbindung dieses Parks mit dem Kayan Mentarang Nationalpark im benachbarten Indonesien, dessen Schutz ebenfalls von der Schweiz unterstützt wird und die Unterschutz-Stellung des Batu Lawi Waldgebietes, eines der zentralen Siedlungsgebiete der Penan Gemeinschaften.

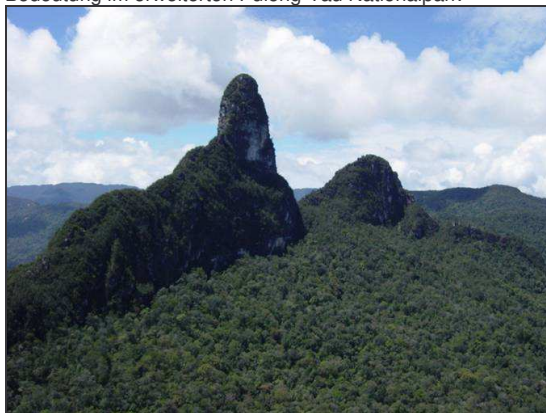
Zielsetzung des Projektes

▪ Das Oberziel des Projektes ist es, einen Beitrag an die Erhaltung der letzten verbleibenden natürlichen Bergwälder im Norden von Borneo und zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Penan, Kelabit und Lun Bawang Gemeinschaften zu leisten, die in den Pufferzonen des Parks leben. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt das Projekt den Schutz der Biodiversität und fördert Initiativen zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der lokalen Gemeinschaften, unter anderem durch den Handel mit Waldprodukten aus den Pufferzonen des PTNP.

Ziele

▪ Stärkung der Verwaltung und des Schutzes des Pulong Tau Nationalparks (PTNP)

Batu Lawi – ein Naturphänomen von grosser kultureller Bedeutung im erweiterten Pulong-Tau Nationalpark



- Schrittweise Erweiterung des PTNP
- Untersuchungen zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Pufferzonen, zur Ökologie, zur Biodiversität des PTNP, zu den lokalen Lebensumständen und zur Kultur der einheimischen Bevölkerung. Diese Studien ermöglichen den Vergleich der zukünftigen Entwicklung mit dem Ausgangszustand bei der Anlage bzw. Erweiterung des Parks. Ferner bilden sie die Basis für eine Strategie zur Förderung der sozioökonomischen Entwicklung der lokalen Gemeinschaften.
- Erarbeitung und Genehmigung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen für die Kernzone und die Erweiterungszonen des PTNP.
- Beginn einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Malaysia (Sarawak) und Indonesien (Kalimantan) im Bereich des Naturschutzes. Dazu wird eine Übereinkunft zwischen beiden Seiten angestrebt und ein Plan zur Umsetzung und Stärkung des grenzüberschreitenden Schutzes der Biodiversität ausgearbeitet.

Eine ganze Reihe von verschiedenen Gruppen und Organisationen profitiert von diesem Projekt. Dazu gehören insbesondere die lokalen Gemeinschaften. Zusammen mit ihnen untersucht das Projekt die Nutzung der Wälder und sucht nach Wegen zur Verbesserung ihrer Lebensumstände, die mit dem Schutz dieser einzigartigen Ökosysteme und ihrer Biodiversität vereinbar sind. Die Präsenz des Forstdepartments von Sarawak wird verstärkt, was eine effektivere Sicherung des PTNP ermöglicht. Die Regierung von Sarawak erhält verlässliche Informationen für die Entscheide zur Erweiterung und

Sicherung des PTNP. Die Schaffung eines grenzüberschreitenden Schutzgebietes stärkt auch die Zusammenarbeit der zuständigen Verwaltungen Malaysias und Indonesiens. Weitere Nutzniesser des Projektes sind Wissenschaftler, öffentliche Institutionen und Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Erhaltung von Tropenwäldern und die lokalen Gemeinschaften engagieren.

Umsetzung

- Das Projekt wird von der Internationalen Tropenholzorganisation (ITTO) realisiert. Das Forstdepartement des malaysischen Gliedstaates Sarawak ist für die Umsetzung des Projektes im Feld verantwortlich. Dazu arbeitet es mit nationalen und lokalen Partnerorganisationen und mit den lokalen Gemeinschaften zusammen. Die Stiftung Intercooperation berät und begleitet das Projekt im Auftrage des SECOs.

Penan Familien auf dem Heimweg nach einem Treffen mit dem Projektteam – März 2006



Kontakte

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Daniel Birchmeier, Programmverantwortlicher
 Effingerstrasse 1, 3003 Bern - Schweiz
 Tel: +41 (0)31 324 09 14, Fax: +41 (0)31 322 86 30
 Email: daniel.birchmeier@seco.admin.ch
www.seco-cooperation.ch

Schweizer Botschaft in Malaysia

16, Pesiaran Madge
 55000 Kula Lumpur, Malaysia
 Tel: +60 321 48 06 22, Fax: +60 321 48 09 35
 Email: vertretung@kua.rep.admin.ch

Intercooperation

Wald-Umweltteam, Projektbetreuung
 Maulbeerstrasse 10, 3001 Bern, Schweiz
 Tel: +41 (0)31 385 10 10, Fax: +41 (0)31 385 10 09
 Email: foren@intercooperation.ch
www.tropicalforests.ch - www.intercooperation.ch

Internationale Tropenholzorganisation (ITTO)

International Organisations Centre 5th floor
 Pacifico-Yokohama, 1-1-1, Minato Mirai, Nishi-Kushi
 Yokohama, 220-0012, Japan
 Email: itto@itto.or.jp - www.itto.or.jp